GMB · A Vattenfall company

Dialog

2 / 2007
2. Jahrgang

Telefon: 03573 78-3230
E-Mail: e.dittrich@gmbmbh.de
Internet: www.gmbmbh.de

VATTENFALL

Gesellschaft für Montan- und Bautechnik mbH (GMB)

Arbeiten auf Hochtouren

GMB leitet Baustellen Reichwalde

Zur Wiederinbetriebnahme des Tagebaus Reichwalde laufen in den einzelnen Bereichen umfangreiche Arbeiten. Wöchentlich koordiniert und plant die Baustellenleitung Maßnahmen für die Stromversorgung, die Ertüchtigung der AFB F 60, die Arbeiten in der Grube, auf dem Kohlelagerplatz Nochten und zukünftig an der Fernbandanlage sowie sämtliche Rück-, Neu- und Umbauprozesse.



Der Rückbau der alten Bandanlagen gehört gegenwärtig zu den Schwerpunktaufgaben im Tagebau Reichwalde.

Auf dem Kohlelagerplatz Nochten läuft für Hauptauftragnehmer Siemens nach umfangreichen Kabelverlege- und Fundamentarbeiten sowie dem Aufbau des E-Hauses im Juli die „heiße Phase" an:

Während des Stillstands von Block Q wird dieser an das Haldengebäude angebunden. Die Montagen des Eckturms und der Bandbrücken für K 75 und 76 folgen. Im August soll die mechanische und elektrische Komplettierung erfolgen, Ende November der Probebetrieb anlaufen.

Das Umspannwerk Reichwalde als Tagebau-Haupteinspeiser wird bis März 2009 bei laufendem Betrieb der Schaltzentrale komplett erneuert. Da das Umspannwerk dazu außer Betrieb gehen muss, werden die 110-KV Leitungen für eine Noteinspeisung neu verlegt.

Schwerpunkte im Tagebau sind das Einrichten von Montageplätzen für die Ertüchtigung des F60-Verbandes, der Rückbau der alten Bandanlagen mit Transport und Vorbereitung von Gerüstfeldern zum Aufarbeiten und das Verschrotten von nicht wieder einsetzbaren Teilen einschließlich Kabel und Leitungen. Weiterhin müssen Altanlagen im Bereich der ehemaligen Kohleverladung demontiert sowie Gleisanlagen zurück- und wieder aufgebaut werden.

Beim Ertüchtigen der F60 und beider Bagger geht es 2007 um Demontage und Korrosionsschutz. Die Komplexität vom Abstrahlen der Teile bis zum aufwändigen Schutzanstrich erfordert enormen Aufwand an Gerüstbauarbeiten.



Kraftwerksführung mit GMB-Pensionär Ullrich Hellebrandt

350 Besucher im HKW

Einblicke ins Heizkraftwerk Senftenberg, das sonst so nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist, gewährte die GMB am erstmals in Brandenburg organisierten „Tag des offenen Unternehmens". Das Interesse war riesig an diesem 12. Mai.

Bei Rundgängen erklärten kompetente auch ehemalige Mitarbeiter den rund 350 Besuchern – unter ihnen vielen jungen Leuten – die Anlagen, beantworteten zahlreiche Fragen und vermittelten das Engagement des Unternehmens für den beruflichen Nachwuchs. Immerhin beschäftigen wir unter unseren 256 Mitarbeitern neun Auszubildende. Der Erlös aus dem Imbissverkauf ging an das gemeinnützige ASB-Kinderheim der Stadt.

Editorial



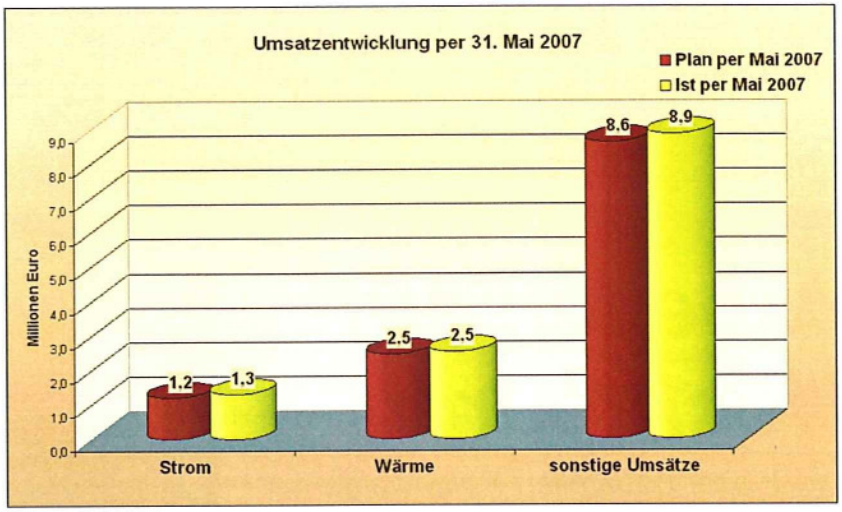
Von Geschäftsführer Werner Fahle

Zusammenarbeit weiter optimieren

Welche Geschäftsziele, welche strategische Ausrichtung verfolgt unsere Gesellschaft in den nächsten Jahren, welche Wachstumspotenziale sind in welchen Zeiträumen mit welchen Mitteln erschließbar? Antworten auf solche Fragen und wichtige Impulse zum Fortsetzen unserer erfolgreichen Entwicklung gab die schon zur positiven Routine gewordene nunmehr 5. GMB-Führungskräfteklausur Anfang April in Berlin.

In einem fast einjährigen Projekt sind Optimierungspotenziale in der Zusammmenarbeit mit unserem Hauptkunden, der Vattenfall Europe Mining AG, untersucht worden. Dabei ging es u. a. um Qualität, Termintreue und die Kernfrage jedes Dienstleisters: Sind unsere Preise marktkonform? Gemeinsam arbeiteten wir eine Reihe von Verbesserungsmöglichkeiten heraus, identifizierten zusätzliche Servicefelder und erschlossen so weitere Ansätze für die konzerninterne Integration.

Unter anderem ist vorgesehen, die Betriebsführung der Gips- und Aschedepots komplexer zu gestalten, Ingenieur- und Planungsleistungen auszubauen und im Bereich Facility Management weitere Aufgaben zu übernehmen. Der Vattenfall-Vorstand und damit unser Gesellschafter nahm den Abschlussbericht zustimmend zur Kenntnis. Mit der Umsetzung wurde bereits begonnen.



Stabil in allen Bereichen

Zum Betriebsergebnis des Unternehmens bis Mai

Ein normaler Geschäftsverlauf ist in allen Bereichen der GMB zu verzeichnen. 0,4 Millionen Euro Umsatzplus im Berichtszeitraum stehen zu Buche.

Folgendes Plus in Millionen Euro konnten verbuchen: 0,2 das Ingenieurbüro, 0,1 Facility Management und 0,3 die Strom- und Wärmeerzeugung mit den zu Jahresbeginn übernommenen zusätzlichen Geschäftesfeldern. Ihren geplanten Umsatz erreicht hat die neue Abteilung Projekte. Mit 0,2 Millionen Euro im Minus liegt das Betriebsmanagement Tagebau. Ursachen sind eine geringere Anfuhr von Kraftwerksreststoffen auf die Depots in Nochten und Jänschwalde sowie die noch ausstehende Rechnungslegung erbrachter Teilleistungen für die Depotabdeckung.

Insgesamt haben wir unser geplantes Ergebnis erreicht. Auch für die nächsten Monate gehen wir von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus. Ausgehend vom aktuellen Stand im Monat Mai werden wir unsere Prognose zum Jahresergebnis nach oben korrigieren.

Vorgestellt: Die neue Personalchefin

Susanne Weiß-Janoschek verstärkt seit dem 1. April als Personalreferentin das GMB-Team. Nach Studium und Tätigkeit als Disponentin beim Personaldienstleister Randstad sieht sie ihre neue Aufgabe als Herausforderung:

„Die Personalmanagement-Strukturen möchte ich effizient ausbauen, aktiv die GMB-Unternehmenskultur mitgestalten und alle Mitarbeiter motivieren."

Für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung sorgt ihre vierjährige Tochter, und wenn dann noch etwas Luft bleibt, liest sie gern – mit Vorliebe Krimis.



Auf gutem Weg zum Zertifikat

Die Arbeitssicherheit hat das Wort

Zwei anzeigepflichtige Arbeitsunfälle mit einem Arbeitszeitausfall von einem Tag mussten per 18. Juni registriert werden. Damit haben wir unser Ziel einer maximalen Unfallhäufigkeit von 7,5 Arbeitsunfällen bezogen auf 1 000 Beschäftigte ausgeschöpft – im Vergleich zum Vorjahr eine klare Besserung. Trotzdem sollten alle Mitarbeiter die Unfallverhütung in die tägliche Arbeit einbeziehen. Mit einem Krankenstand von 2,07 Prozent im Mai waren wir deutlich besser als in den Vormonaten.



Simone Drebenstedt und Elke Dittrich von FM beim Abteilungs-Audit mit dem externen Berater Peter-Klaus Holleczek

Highlights der vergangenen Wochen waren die 5. Vattenfall-Sicherheitskonferenz am 15. und 16. Mai in Dresden mit interessanten Fachvorträgen und dem Erfahrungsaustausch unter Fachkollegen sowie ein PKW- und ein Geländewagen-Fahrsicherheitstraining in Calau bzw. im Tagebau Welzow- Süd. Das Üben mit ACE-Fachleuten unter bestimmten Extremsituationen fand bei den 21 Teilnehmern regen Zuspruch.

Die aktuelle Einsatzorganisation der gegenwärtig 77 GMB-Fahrzeuge und Hilfsgeräte bewertete die LAUTECH GmbH auf mögliche Optimierungspotenziale. Ergebnisse der Vor-Ort-Befahrungen im Betriebsmanagement Tagebau sowie im Ingenieurbüro werden in den Abschlussbericht einfließen.

Für unseren Aktionstag zur Arbeits- und Verkehrssicherheit sowie zum Gesundheits- und Brandschutz am 27. September laufen die Vorbereitungen.

Nach den Abteilungs-Audits zur Managementsystem-Rezertifizierung und dem Review mit der Geschäftsleitung Anfang Mai steht fest, dass die Normanforderungen stimmen. Damit kann die TÜV Rheinland Industrie Service GmbH die Neuzertifizierung angehen.

Erste Bilanz erfolgreich

Neue Geschäftsfelder: Lausitzer Gruben füllen wir

Völlig neue Geschäftsfelder übernahm der Bereich Strom und Wärme mit dem Betreiben der Einlaufwerke Burg und Boblitz, verbunden mit dem Bereitstellen des Flutungswassers für die Tagebaue Gräbendorf bzw. Seese, Bischdorf und Schönfeld. Am Gewerbestandort Lübbenau laufen seit Jahresanfang das Wasserwerk II, das Bereitstellen von Prozesswasser für das Gipskartonwerk Lafarge, die Versorgung mit Feuerlösch- und Brauchwasser sowie die Aufbereitung des Brauch- und Regenwassers in GMB-Regie. Natürlich halten wir auch die entsprechenden Rohrtrassen instand.



Unsere neuen Kollegen sind anerkannt im Team; die Ergebnisse können sich sehen lassen. Durch Einsatz von Rohwasserpumpen (Foto) im Optimalbereich und schnelles Reagieren auf Flutungsanweisungen der LMBV wurde das geplante Ziel mehr als erreicht.

Kurz notiert

Vier neue Verträge bekräftigen das Bekenntnis der GMB zur Ausbildung junger Leute in der Region. Melanie Belka wird Bürokauffrau, Daniel König, Philipp Kindermann und Nick Fischer lernen gewerbliche Berufe.

Zum neuen Tarifvertrag, den Geschäftsführung und IG BCE am 23. April vereinbarten, gehören die Anhebung der Grundgehälter um 3,1 Prozent und ein weiterer Beitrag zur Altersvorsorge. Unseren neuen Auszubildenden zahlen wir einen Lehrmittelzuschuss und Mitarbeiter, die Sammelpunkte anfahren müssen, erhalten rückwirkend vom 1. März an Wegegeld.

Qualitativ neu ist die Beteiligung unserer Belegschaft am künftigen Firmenerfolg mit dem Ziel einer noch engeren Identifikation mit dem Unternehmen.

BAMIS hilft in Archiven

Neue Software von Level9

Seit Mai verfügt die GMB über eine neue Archivierungssoftware, mit der die Mitarbeiter der Zentralarchive in Schwarze Pumpe und Berlin sowie der Zentralen Senftenberger Registraturstelle die im Sichtfenster oben abgebildeten Sachbestände nun einheitlich verwalten.



Personal-Infos

GMB GmbH
VERTRAULICH

Eine große Herausforderung war für die Level9 Medienproduktion GmbH vom Lausitzer Unternehmer Centrum in Senftenbergs Knappenstraße als Partner und für die Archivierer die Datenmigration aus den Altsystemen im Vorfeld.

Durch die Verwendung einer offenen Programmierungmittels PHP, der Kombination mit SQL-Statements, HTML und JavaScript entwickelte Level9 eine zukunftssichere Software mit dem Namen Browserbasiertes Archivierungs-, Management- und Informartions-System, kurz BAMIS, für GMB-Server.

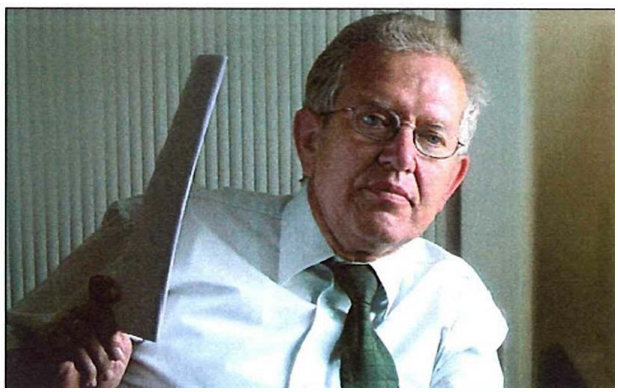
Die Datenbank mit einem Archivbestand von gegenwärtig mehr als 218 000 Datensätzen erlaubt über eine eigene Benutzer- und Gruppenverwaltung den Zugriff von jedem Netzstandort aus.

Neben einer klar strukturierten internen Verwaltung des Archivgutes nach Zugang, Ausleihe und Kassation verfügen die Archiv-Mitarbeiter nun über zahlreiche leistungsfähige Software-Werkzeuge, die ihnen bei der täglichen Arbeit für Suche, Ergebniserstellung oder Abrechung zur Verfügung stehen.

„Zum Optimieren der Druckprozesse sind alle Archive mit leistungsfähigen Etikettendruckern ausgestattet", betont Projektleiter Hans-Jürgen Stephan und wünscht allen Mitarbeitern eine erfolgreiche Arbeit mit BAMIS, damit sie ihre Aufgaben gut wie bisher meistern.



„Körpergefühl" hat die Studentin Maria-Rosa Lehmann (22, l.), ihre Ausstellung genannt, in der sie erstmals die Individualität ihrer Suche offenbart. Mit der bis Ende August im Foyer der Senftenberger Knappenstraße 1 zu sehenden Exposition führt GMB die Tradition fort, jungen Menschen Chancen zu eröffnen und einem breiten Publikum Kunst näher zu bringen.



Licht und Schatten weiß LMBV-Fotografenmeister Peter Radke effektvoll zu nutzen. Für die Dauerausstellung „Lausitzer Impressionen" stellte er einige seiner schönsten während ausgedehnter Spaziergänge entstandenen Landschaftsmotive aus der Region zur Verfügung, die seit April die bisher kahlen GMB-Flure in Senftenbergs Knappenstraße schmücken.

Herausgeber: *Werner Fahle, Geschäftsführer der Gesellschaft für Montan- und Bautechnik mbH (GMB)*
Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Fuchs, Prokurist, Telefon: 03573 78-3443 und Elke Dittrich, Prokuristin, Telefon 03573 78-3470. Sitz der Gesellschaft und der Redaktion: Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg
Redaktion und Layout: *Heidi Skorna, Telefon 03573 367370, E-Mail info@redaktion-skorna.de*
Druck: *Zentrale Vervielfältigung der Hauptverwaltung der Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG, Vom-Stein-Straße 39, 03050 Cottbus im Auftrag der GMB. Die nächste Ausgabe von GMB Dialog erscheint im September.*